



Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau
Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Christian Ritzheim	06123 - 9058 - 16	christian.ritzheim@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansgedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 19 - Hessische Bergstraße

05.08.2025

Rebenentwicklung

Die Reifeentwicklung der Trauben geht zügig weiter. Ab heute veröffentlichen wir unsere Reifemessungen wieder in Form einer Tabelle.

Die Reifemessungen sollen Ihnen nur einen groben Eindruck vermitteln, wie weit die Entwicklung an der Hessischen Bergstraße fortgeschritten ist. Den Reifegrad in Ihrem Weinberg können Sie nur durch eigene Messungen ermitteln.

Im Bereich Heppenheim und Bensheim sollte nun auch in späten Weinbergen die Abschluss-spritzung bei Riesling erfolgen. In Groß-Umstadt bis zum Wochenende. Nur in Weinbergen, die für eine späte Lese vorgesehen sind, ist eine spätere Applikationen noch möglich. Hierbei immer die Wartezeiten beachten.



Spätburgunder Eckweg
Teilweise gefärbt



St. Laurent Heppenheim
teilweise gefärbt, kompakt



Riesling Eckweg
Beeren werden weich



Grauer Burgunder, Eckweg
Verfärbung beginnt

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium, **in grün = Wirkstoffgruppe**)

Oidium

Die Witterungsbedingungen sind für Oidium immer noch als gut einzustufen. Dadurch ist die Gefahr von neuen Oidium-Infektionen in Weinbergen mit Befall weiterhin gegeben. In Weinbergen ohne Befall ist der Infektionsdruck an den Beeren inzwischen als gering einzuschätzen. Weinberge mit Befall (auch wenn der Befall gering ist) sollten Sie weiterhin kontrollieren und für noch geplante Applikationen ein Kalium-Hydrogencarbonat einsetzen, was die aktiven Hyphen eintrocknet und somit das weitere Infektionsgeschehen einschränkt. Sollte sich der Befall ausbreiten sind Spritzungen mit Kalium-



Bild: Starker Befall an einem Stock im Weinberg: Müller-Thurgau Bensheim 05.08.2025

Hydrogencarbonaten auch noch nach der „normalen Abschluss-spritzung“ möglich (Wartezeiten maximal 1 Tag).

In gefährdeten Weinbergen ist der Einsatz von **organischen Fungiziden** auch zur Abschluss-spritzung sinnvoll.

Beachten Sie beim Einsatz von organischen Mitteln immer das Anti-Resistenzmanagement. (siehe Rebschutzbroschüre 2025 Seite 33-35).

Organische Mittel:

Belanty (1 l / 10000 m² LWF, **G**), Dynali (0,2 l/ha, **G/R**), Kusabi (0,075 l/ha, **K**), Luna Experience (0,125 l/ha, **L/G**), Sercardis (0,06 l/ha, **L**), Talendo (0,1 l/ha, **J**), oder Vivando (0,08 l/ha, **K**)

In gesunden Weinbergen kann zur Abschluss-spritzung jetzt auch ein „traditionelles“ Azol eingeplant werden. Dies ist ab Reifebeginn (BBCH 81) jedoch nur noch das Mittel **Topas** (0,08 l/ha, **G**). Beachten Sie hier die Wartezeit von 35 Tagen.

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung			05.08.2025
Oidium	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Belanty	bis BBCH 83	21	26.08.2025
Dynali	---	21	26.08.2025
Galileo	bis BBCH 79	28	02.09.2025
Kumar	bis BBCH 85	1	06.08.2025
Kusabi	---	28	02.09.2025
Luna Experience	bis BBCH 81	14	19.08.2025
Sarumo	bis BBCH 79	28	02.09.2025
Sercadis	bis BBCH 83	35	09.09.2025
Talendo	---	28	02.09.2025
Talendo extra	bis BBCH 79	28	02.09.2025
Topas *	bis BBCH 81	35	09.09.2025
Vitisan	bis BBCH 85	-	05.08.2025
Vivando	---	28	02.09.2025
Netzschwefel Stulln	bis BBCH 81	28	02.09.2025
andere Netzschwefel*	**	56	30.09.2025
* Tafeltrauben		28	02.09.2025
** SulfoLiQ 800 SC nur bis BBCH 75			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			

Oidium & Botrytis



Eine weitere Strategie für die letzte Spritzung ist der Einsatz von **Kumar**. Kumar hat zusätzlich zu Oidium eine Zulassung gegen **Botrytis**. Für eine erkennbare Wirkung gegen Botrytis sollte das Mittel jedoch 2 x hintereinander zum Einsatz kommen. Dies kann auch in der „betrieblichen Abschluss-spritzung“ sein und dann nochmal in einer späteren Sonderspritzung in die Traubenzone (Kumar hat nur 1 Tag Wartezeit).

Bild: Müller-Thurgau Eltville, 04.08.2025

Peronospora

Das Wetter bleibt weiter unbeständig. Es sind noch weitere Schauer diese Woche möglich. An der Hessischen Bergstraße bestand in der letzten Woche flächendeckend die Möglichkeit von Primärinfektionen (siehe Grafik der Hochschule Geisenheim unten, oder: <https://rebschutz.hs-geisenheim.de/pero/pero-radolan.php>).

Vor allem Jungfelder im 1. Standjahr mit bodennahen Blättern sind jetzt noch für späte Infektionen empfindlich. In Junganlagen ohne Ertrag sollte der Pflanzenschutz auch noch über die normale Abschluss-spritzung hinaus fortgesetzt werden. In Ertragsanlagen sind die Beeren zum größten Teil in der Alters-Resistenz. Gefährdet wären hier „nur noch“ Blätter und die Traubenstiele, falls es wirklich zu einer Infektion gekommen ist.

Um einen „Grundschutz“ aufrechtzuerhalten, ist der Einsatz von Kontaktmitteln in der Abschluss-spritzung ausreichend.

Kontaktmittel:

Delan **WG** Zulassungsnummer 004424-00 (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha).

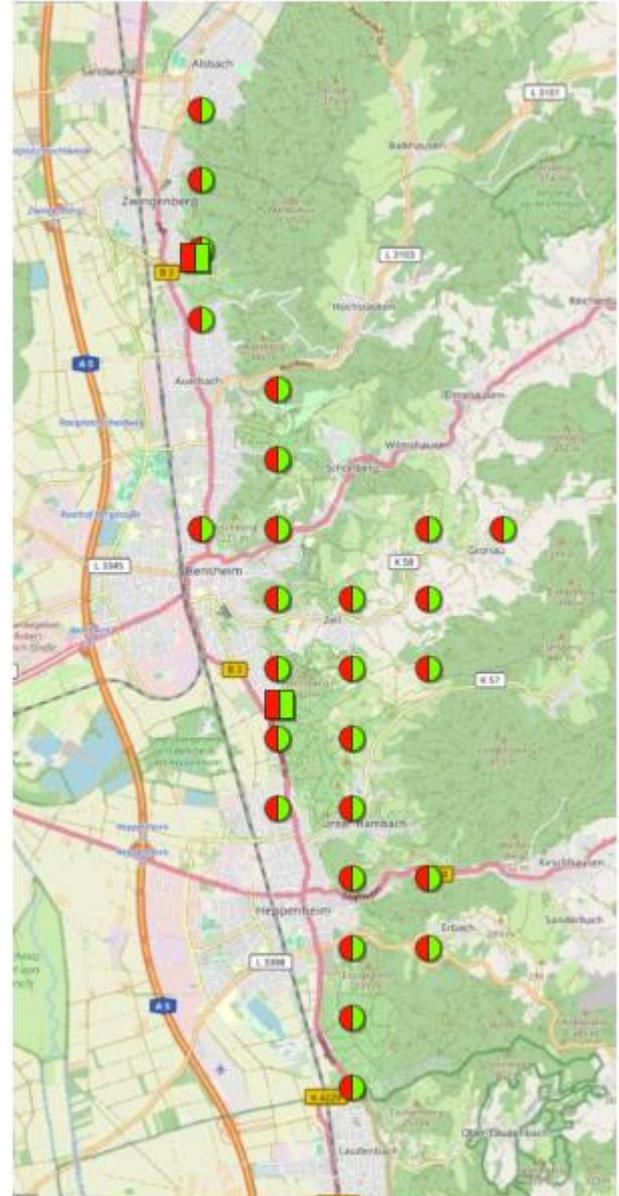
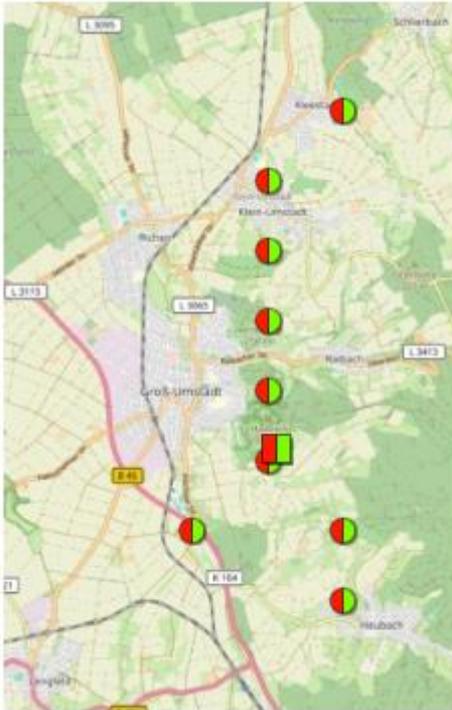
Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung			05.08.2025
Peronospora	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Ampexio	---	28	02.09.2025
Delan WG****	---	49	23.09.2025
Enervin SC	bis BBCH 83	21	26.08.2025
Fantic F	---	42	16.09.2025
Folpan 80 WDG***	---	35	09.09.2025
Folpan 500 SC	---	35	09.09.2025
Folpan Gold	bis BBCH 79	28	02.09.2025
Cuproxat	---	21	26.08.2025
Cuprozin progress	bis BBCH 81	21	26.08.2025
Funguran progress	bis BBCH 81	21	26.08.2025
Melody Combi	bis BBCH 85	28	02.09.2025
Mildicut	---	21	26.08.2025
Pergado	---	35	09.09.2025
Reboot	bis BBCH 89	28	02.09.2025
Sanvino	---	28	02.09.2025
Videryo F	bis BBCH 85	28	02.09.2025
*** Tafeltrauben	bis BBCH 79	56	30.09.2025
**** Zulassungsnummer 004424-00			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			
BBCH 89 Vollreife der Beeren (Lesereife)			

Überblick über das Infektionsrisiko durch die Rebenperonospora

Datengrundlage sind die Messungen der Wetterstationen und die angeeichten Radarniederschläge des Deutschen Wetterdienstes, 1 x 1 km Raster, **Stand: 05.08.2025 Aktualisierung täglich gegen 9:00 Uhr MESZ!**

Erläuterung der verwendeten Symbole:

Wetterstation	Gitterpunkt	zurückliegende Woche	kommende Woche
		keine Infektionen	keine Infektionen
		Sekundärinfektion(en)	keine Infektionen
		Bodeninfektion(en)	keine Infektionen



Kupfer-Präparate:

Neben den genannten Kontaktmitteln besteht auch die Möglichkeit für die Abschluss-spritzungen auf Kupfer-Präparate zu wechseln. Durch die kurze Wartezeit von 21 Tagen können diese problemlos auch noch bei frühreifen Sorten zum Einsatz kommen. Kupferpräparate müssen beim aktuellen Infektionsdruck nicht so wie es in der Zulassung der Mittel oder in der Rebschutzbroschüre 2025 (Seite 10) angegeben ist, mit der Aufwandmenge „Basisaufwand x Faktor 4“ zum Einsatz kommen.

[Im Sinne der Pflanzenschutzmittelreduktion kann Kupfer auch mit einem reduzierten Aufwand verwendet werden.](#)

Aufwandmengen von **100 g Reinkupfer** sind in Weinbergen ohne Ölflecke ausreichend. **Mit Ölflecke (falls es nochmal zu Infektionen gekommen ist) 150 g Reinkupfer.** Entsprechende Mittel und Aufwandmengen entnehmen Sie der folgenden Tabelle. Im Gegensatz zu tiefenwirksamen / spezifisch wirkenden Mitteln, bei deren unterdosierten Einsatz die Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist hiermit bei einem reduzierten Einsatz von Kupfer nicht zu rechnen.

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha							
Name	Reinkupfergehalt in g/l bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für					Aufwandmen ge kg bzw. l/ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		100 g Reinkupfer	150 g Reinkupfer	200 g Reinkupfer	250 g Reinkupfer	300 g Reinkupfer	
Airone SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6
Coprantol Duo *	280	0,357	0,536	0,714	0,893	1,071	2,5
Cuproxtat	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8
Cuprxin progress	250	0,400	0,600	0,800	1,000	1,200	1,6
Funguran progress	350	0,286	0,429	0,571	0,714	0,857	2
Grifon SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6

* Mittel ist als Bienengefährlich eingestuft (B1)

Hinweis zu Coprantol Duo:

Laut Angabe des Zulassungsinhaber von Coprantol Duo, ist nur Ware mit der alten Zulassungsnummer (008956-00) im Umlauf, welche nicht bienengefährlich (B4) ist. Die Aufbrauchfrist dieser Zulassung endet am 30.09.2025. Ware mit der neuen Zulassungsnummer (028956-60) und der Einstufung B1 wird derzeit nicht vertrieben.

Tiefenwirksame Mittel:

Zugelassen, aber
aktuell nicht
notwendig

Phosphonat: Alginure Bio Schutz (1,5 kg/ha), Fosfield (1 l/ha), Frutogard (1,5 l/ha, max. Faktor 3), Phosfik (1 l/ha) oder Veriphos (1,0 l/ha).

Tiefenwirksam

Ampexio (0,16 kg / ha, C/E), Enervin SC* (0,6 l/ha, S), Fantic F (0,6 kg/ha, D), Melody Combi (0,55 kg/ha, C), Mildicut (1,00 l/ha, F), Pergado (1,25 kg/ha, C), Reboot (0,1 kg/ha, B/E), Sanvino (0,375 l/ha, F), Videryo F (0,625 l/ha, F)

* in Verbindung mit einem Kontaktmittel einsetzen

KEF



Frühburgunder Heppenheim 05.08.2025
mit Primär-Schädling Wespe
und Sekundär-Schädling Ameisen



Frühburgunder Hochheim
04.08.2025
Sekundär-Schädling Fliege

Bei Frühburgunder in Heppenheim ist der Reifegrad soweit, dass die Kirschessigfliege theoretisch schon Eier ablegen könnte. Bei einer ersten Beeren-Probe konnten heute bei Frühburgunder und Dornfelder keine Eier der KEF nachgewiesen werden. Schäden, die bis jetzt an den Beeren vorhanden sind, sind durch Wespen und Wild verursacht worden. In der Folge bedienen sich dann auch andere Insekten (Sekundär-Schädlinge) an den verletzten Beeren.

Applikationstechnik

Zum aktuellen Entwicklungsstand der Weinberge gilt **Basisaufwand x Faktor 4**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Ein wichtiger Faktor hierbei ist nach der Blüte die Applikation von beiden Seiten. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Anwenderschutz

Sobald Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg, wie z.B. Laubarbeiten betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2025 ab Seite 47.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

REIFEMESSUNGEN 2025

- Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	29.07.			05.08.			Vergleichsjahr 2024			Vergleichsjahr 2023		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	06.08.			07.08.		
								° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH
RIESLING													
Heppenheim	Eckweg	21	39,6	---	29	38,4	---	18	---	---	27	36,2	2,62
Heppenheim	Stemmler	21	---	---	34	38,4	---	20	---	---	27	38,3	2,67
DURCHSCHNITT		21,0	39,6	---	31,5	38,4	---	19,0	---	---	27,0	37,3	2,65
MÜLLER-THURGAU													
Bensheim	Paulus	47	19,6	---	52	14,6	---	48	---	---	37	19,3	2,96
Heppenheim	Eckweg	43	20,9	---	52	16,3	---	43	---	---	34	20,7	2,84
DURCHSCHNITT		45,0	20,3	---	52,0	15,5	---	45,5	---	---	35,5	20,0	2,90
WEISSER BURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	25	40,0	---	41	29,6	---	34	---	---	33	31,4	2,72
Heppenheim	Stemmler	27	40,5	---	40	33,6	---	30	---	---	27	31,7	2,69
DURCHSCHNITT		26,0	40,3	---	40,5	31,6	---	32,0	---	---	30,0	31,6	2,71
GRAUER BURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	---	---	---	52	26,2	---	31	---	---	32	30,9	2,82
Heppenheim	Stemmler	---	---	---	40	35,6	---	30	---	---	30	32,5	2,71
DURCHSCHNITT		---	---	---	46,0	30,9	---	30,5	---	---	31,0	31,7	2,77
SPÄTBURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	25	42,0	---	42	34,4	---	32	---	---	29	38,3	2,62
Heppenheim	Stemmler	31	43,2	---	47	32,0	---	48	---	---	40	32,8	2,75
DURCHSCHNITT		28,0	42,6	---	44,5	33,2	---	40,0	---	---	34,5	35,6	2,69
SONSTIGE ROT													
Frühburgunder	HP - Stemmler	57	13,2	---	54	12,7	---	73	---	---	49	15,5	3,03
Dornfelder	HP - Eckweg	42	20,1	---	58	14,0	---	39	---	---	38	21,1	2,91
St. Laurent	Heppenheim	---	---	---	54	22,8	---	51	---	---	39	24,6	2,94